

## **PROTOKOLL RUNDER TISCH KULTUR**

**Montag, 24.06.2019, 19.30 Uhr**

**Theater Reutlingen Die Tonne, Jahnstraße 6, 72762 Reutlingen**

---

### **TOP 1**

Gerhard Loew begrüßt die Teilnehmenden, den Gastgeber des Theaters Reutlingen Die Tonne, Matthias Schmied und bedankt sich für die Möglichkeit, zum ersten Mal den Runden Tisch Kultur im Reutlinger Theater veranstalten zu können. Matthias Schmied gibt anschließend einen kurzen Ausblick auf das Sommertheater mit der Produktion „Frankenstein“ unter Regie von Heiner Kondschnik und auf die kommende Spielzeit, u. a. mit der Produktion „Der Besuch der alten Dame“ sowie einer erneuten Tanztheaterproduktion.

### **TOP 2**

Dr. Boris Niclas-Tölle stellt das Konzept eines Reutlinger Industriemuseums in der Eberhardtstraße 14 vor (siehe Anlage *Konzept Industriemuseum*). Zu Beginn wird die Geschichte des bestehenden Industriemagazins erörtert, welches 1993 als industriegeschichtliche Sammlung des Heimatmuseums Reutlingen in der Eberhardtstraße 14 eröffnet wurde. Trotz vorangegangener Umbaubeschlüsse (2005; 2007) besteht bis jetzt lediglich ein „quasi museales Angebot“, welches durch hohes ehrenamtliches Engagement getragen wird. Darüber hinaus besteht Sanierungsbedarf. Durch die Erweiterung zum Industriemuseum könne die Geschichte Reutlingens auch über die Industriegeschichte veranschaulicht werden, die einen zentralen Aspekt der kulturellen Identität und der Stadtgeschichte der letzten 200 Jahre darstelle. Geplant sei ein Mitmachmuseum, mit u. a. einem Onlineportal, einem Reparaturcafé und verschiedenen Projekten; es wird ein partizipativer Ansatz verfolgt. Die Eberhardtstraße 14 sei ein etablierter und zentral gelegener Standort. Darüber hinaus ließe sich mit den Kultureinrichtungen vor Ort die Infrastruktur gemeinsam nutzen. Ein Architektenwettbewerb ist bereits ausgeschrieben.

### **TOP 3**

Ramona Rath und Gerhard Loew berichten über den Planungsstand zur 7. Kulturnacht. Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Vorabendprogramm geben: Im Spitalhofsaal wird ein Stummfilm vorgeführt, der von einem Pianisten begleitet wird; in der Paketpost werden Kunstausstellungen gezeigt in Verbindung mit Live-Musik von Jochen Weeber und Band.

Am Samstag, 21. September, wird die Kulturnacht um 18 Uhr offiziell auf dem Marktplatz eröffnet. Auch in diesem Jahr ist wieder die tanzHALLE in der Stadthalle geplant, die Pomologie wird zusammen mit dem Theater Reutlingen Die Tonne als weiterer Ort erschlossen und angeboten. Die Paketpost wird im EG und voraussichtlich im 1. OG genutzt werden, in Verbindung mit dem franz.K wird der Parkplatz zwischen beiden Gebäuden als Park genutzt. In der ganzen Stadt wird es Lichtkunst und Illuminationen geben.

In diesem Jahr wird erstmals ein DIN A lang Programmheft veröffentlicht, das durch Anzeigen finanziert wird. An der Abendkasse wird der Eintrittspreis um einen Euro erhöht (11 Euro VVK, 15 Euro AK), um eine größere finanzielle Planungssicherheit zu ermöglichen. Darüber hinaus werden noch weitere Sponsoren und Helfer gesucht.

#### **TOP 4**

Prof. Dr. Katrin Schlör stellt das Praxisforschungsprojekt „Virtuell Barrierefrei“ vor, welches sie im Studiengang Soziale Arbeit, im Bereich ästhetische und kulturelle Bildung und Medienbildung gemeinsam mit Studierenden im März 2019 als Pilotprojekt startete. Mit Hilfe von 360 Grad Videos, die mit einer speziellen 360 Grad Kamera aufgenommen werden, sollen unzugängliche Orte für Menschen mit einer Beeinträchtigung zugänglich gemacht werden. Mittels einer VR-Brille kann man sich virtuell an die Orte begeben und hat eine Rundumsicht. In Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern der „Differenzierten Berufsschulstufe“ der Körperbehindertenförderung Neckar-Alb (KBF) wurde überlegt, welche Orte die Schüler gern aufsuchen würden. Diese wurden dann mit der 360 Grad Kamera aufgenommen. Die entstandenen Videos wurden den Schülerinnen und Schülern anschließend gezeigt und ihre Reaktion beim Anschauen der Videos aufgenommen. In einem weiteren Schritt wurden diese Tonaufnahmen den Videos hinzugefügt.

Bislang wurden folgende Orte gefilmt: Schönbuchturm, Uracher Wasserfall, Bürgerpark Reutlingen, Achalm, Stadt Rottweil und Stadt Tübingen. In einem nächsten Schritt sollen Wanderausstellungen realisiert und die Filme auf der Homepage [www.virtuell-barrierefrei.de](http://www.virtuell-barrierefrei.de) zur Verfügung gestellt werden.

Abschließend konnten die 360 Grad Videos mit VR-Brillen ausprobiert werden.

gez. 26.06.2019 Joana Pape, Kulturamt Reutlingen

**Anlagen**